

Ein paar Fakten zum Kolliger Hochkreuz ...

- Das Hochkreuz wurde auf Vorschlag des früheren Dorfpfarrers Peter Zimmer als Dank dafür errichtet, dass Kollig von den alliierten Bombenangriffen im 2. Weltkrieg verschont geblieben ist.
- Erbauer war der Kolliger Schreinermeister Toni Bauer.
- Die offizielle Einweihung erfolgte - zusammen mit der Einweihung des Kriegerdenkmals am Kirchengvorplatz - am 08. Oktober 1950.
- Die Inschrift des Kreuzes „AVE CRUX SPES UNIKA“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet übersetzt „Sei begrüßt, Kreuz, einzige Hoffnung“.
- Das ursprüngliche Kreuz wurde im Jahr 2004 aufgrund des altersbedingten Zustandes durch ein neues ersetzt, das der inzwischen verstorbene Kolliger Bildhauer Hans-Werner Bauer (Sohn von Toni Bauer) und Zimmermeister Lothar Stein gefertigt haben.
- Der Stamm des neuen Kreuzes wurde von privater Seite aus gestiftet.
- Initiatoren der Neuerrichtung waren die Herren des Kegelclubs „Die lustigen Zwölf“.
- Das Areal des Hochkreuzes gehört erst seit dem Jahr 2024 der Ortsgemeinde Kollig. Die Familie Franz Ackermann, auf deren Ackerparzelle das Kreuz errichtet worden ist, hat der Gemeinde die betroffene Teilfläche als Schenkung übereignet, um den Bestand für die Zukunft zu sichern.